

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	133 (1982)
Heft:	11
Rubrik:	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

praktischer Handhabung den beiden anderen getesteten Typen überlegen war. Von den Lockstoffkombinationen brachten diejenigen mit Ipdienol die eindeutig besseren Resultate. Bei den Formulierungen zeigte neben den Verdunstungsbeuteln mit Zellstoff auch diejenige mit Paste ihre Vorteile, besonders hinsichtlich Lagefähigkeit. Beide waren dem Hercon-Lockstoffband überlegen.

Schliesslich wurde festgestellt, dass die Verdunstungsbeutel (PHEROPRAX) ihre Wirkung länger als acht Wochen beibehalten. Es wird daher empfohlen, bei Erneuerung den alten Beutel neben dem frischen in der Falle zu lassen.

J.K. Maksymov

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Bund

Forum für Holz

Das Forum für Holz begrüsste an seiner letzten Sitzung im August die Schaffung von Ausbildungsgängen für Holzingenieure auf ETH- und HTL-Stufe.

Mit grosser Befriedigung nahm das Forum zur Kenntnis, dass seine jahrelangen Bemühungen in dieser Richtung Erfolg zeigen. Der Vorsitzende, Professor B. Bittig, berichtete von den Vorschlägen der Abteilung Forstwirtschaft an die Schulleitung der ETH Zürich für die Schaffung einer Abteilung VI b, «Holzwirtschaft». Auch die Schweizerische Holzfachschule in Biel prüft zur Zeit die Laufbahn für Holzingenieure auf HTL-Stufe.

In der Holzwirtschaft sind in absehbarer Zeit bedeutende strukturelle Verschiebungen und der Einzug der Mikrotechnologie zu erwarten. Das Forum für Holz fordert daher Holzingenieure mit fundierten Kenntnissen in Biologie, Technologie und Ökonomie.

Damit das grosse Reservoir an potentiellen Kaderleuten bestmöglich ausgeschöpft werden kann, wird die gleichzeitige Schaffung eines HTL- und eines Hochschul-Lehrganges befürwortet. Dabei ist von Anfang an eine Durchlässigkeit einzubauen, so dass HTL-Ingenieure ohne besondere Schwierigkeiten in den Hochschullehrgang einsteigen können.

Schweiz

Landnutzungssymposium

Am 3. und 4. Februar 1983 findet an der ETH Lausanne ein Landnutzungssymposium

statt, das sich insbesondere an die praktizierenden Raumplaner, Kultur- und Vermessingenieure, Forstingenieure und Geographen, aber auch an weitere interessierte Berufskreise wendet. Anmeldeformulare und Programm: Institut für Photogrammetrie, EPF Lausanne, Avenue de Cour 33, CH-1007 Lausanne. (Für weitere Informationen siehe nachfolgende französische Mitteilung.)

Symposium sur l'utilisation du sol à l'EPF-Lausanne les 3 et 4 février 1983

Des bases fondées concernant l'utilisation du sol sont de grande importance pour prendre des décisions politiques dans différents secteurs. En Suisse, de grands efforts sont entrepris pour lever et gérer les données de base nécessaires. Les inventaires suivants, entre autres, sont actuellement en préparation ou déjà en exécution:

Renouvellement de la statistique de la superficie

Inventaire forestier national

Réforme de la mensuration officielle et programme 2000.

Afin de familiariser les experts engagés avec ces nouveaux inventaires, avec les méthodes de levé et les possibilités d'utilisation des données, l'Institut de photogrammétrie de l'EPF-Lausanne organise un symposium avec le concours de l'Office fédéral de statistique, la Société suisse de mensurations et améliorations foncières (SSMAF), l'Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung EPF-Zurich, l'Institut fédéral de recherches forestières et le Groupe de coordination pour la télédétection.

Les sujets principaux de ce symposium sont:

- Les besoins de la planification en données sur l'utilisation du sol
(aménagement du territoire, agriculture, économie forestière)
- Levé des données spatiales
(télédétection, interprétation des photographies aériennes, mensuration cadastrale)
- Gestion des données et système d'information du territoire
(mensuration officielle et système d'information du territoire, gestion des levés par échantillonnage)
- Réalisation des inventaires
(statistique de la superficie, inventaire forestier, mensuration officielle).

Nous avons réussi à engager pour ces conférences des experts de l'administration, des cadres supérieurs de bureaux privés, ainsi que différents scientifiques. Le symposium s'adresse tout particulièrement à des aménageurs, des géomètres et ingénieurs ruraux, des ingénieurs forestiers, des géographes engagés dans l'aménagement du territoire et à d'autres professionnels intéressés.

Le symposium commence le jeudi 3 février à 14.00 h (enregistrement à partir de midi) et se poursuit pendant toute la journée du 4 février. Il a lieu à l'Aula de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Avenue de Cour 33. Les conférences sont données en français et en allemand, avec traduction simultanée. Les formules d'inscription et le programme détaillé peuvent être demandés à l'Institut de photogrammétrie EPF-Lausanne, Avenue de Cour 33, 1007-Lausanne.

8. Schweizerischer Forstlanglauf in Tramelan (Berner Jura)

Am Samstag, 22. Januar 1983, findet in Tramelan (Berner Jura) der 8. Schweizerische Forstlanglauf statt. Teilnahmeberechtigt sind Angehörige des Forstdienstes, der Forschungsanstalt sowie der Forstschulen aller Stufen, Forstwarte, Waldarbeiter und Lehrlinge einschliesslich Ehefrauen und Kinder. Es werden ein A-Lauf (15 km) und ein B-Lauf (7,5 km) durchgeführt. Anmeldeformulare sind bei der Forstinspektion Berner Jura, Grand-Rue 4, 2710 Tavannes, erhältlich (Anmeldetermin: 8. Januar 1983).

Forstlicher Informationsdienst der Schweiz

Der Leitende Ausschuss des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft hat am 30. August 1982 Forstingenieur Beat Annen, geb. 1951, von Steinen/SZ, zum Leiter des neu geschaffenen Forstlichen Informationsdienstes der Schweiz (FID) gewählt. Herr Annen wurde 1975 diplomierte; seine forstliche Zwischenpraxis absolvierte er in Finnland, Schaffhausen und Locarno. Nach Studienabschluss arbeitete er je drei Jahre als Assistent an der ETH bei den Professoren Dr. Hardi Fischer (Institut für Verhaltenswissenschaften) und Dr. A. Kurt (Institut für Wald- und Holzforschung), wo er sich hauptsächlich mit Vorarbeiten für die Studienplanreform der Abteilung Forstwirtschaft befasste. In dieser Zeit studierte er, bei reduzierter Assistententätigkeit, drei Semester Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen, Richtung «Absatzwirtschaft und Handel». Seit 1981 ist Forstingenieur Annen beim Verband der Kies- und Transportbetonwerke Bern und Umgebung angestellt, für den er vielseitige Öffentlichkeitsarbeit leistete.

Seine neue, anspruchsvolle Arbeit beginnt er in der ersten Hälfte 1983.

Kantone

Appenzell I. Rh.

Als Nachfolger des zum Kantonsoberförster von Basel-Land und Basel-Stadt gewählten Kantonsoberförsters Dr. Reinhard Eichrodt hat die Standeskommission (Regierungsrat) Forstingenieur Peter Raschle, bisher Mitarbeiter auf dem Kantonsforstamt St. Gallen, gewählt.

Er wird sein neues Amt am 1. Januar 1983 antreten.

Bern

Auf den 1. März 1983 ist Oberförster Heinz Balsiger zum Forstmeister des Berner Oberlandes gewählt worden. Er wird als Leiter der Forstinspektion Oberland Nachfolger von Forstmeister Dr. Rolf Kuoch, der auf diesen Zeitpunkt in den Ruhestand treten wird.